

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	25.01.2024	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	25.01.2024	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	30.01.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Straßenschäden nach Starkregen
Betroffene Produktgruppe öffentliche Verkehrsflächen
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Keine
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan --
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) --
Sachverhalt:
Die Verwaltung informiert über aktuelle Straßenschäden, die sich nach Starkregenereignissen Ende 2023 ergeben haben.
1. Selhausenstraße
In der Selhausenstraße kam es auf Höhe der Gebäude 109 / 111 auf einer Länge von etwa 100m im November 2023 zu erheblichen Bankett- und Fahrbahnabsackungen. Es wurde umgehend eine Vollsperrung eingerichtet, da die hohl liegende Fahrbahn nicht mehr sicher befahrbar war, bzw. auch großflächig weggebrochen war.
Es wurde ein Vermessungsnetz eingerichtet, die Messpunkte werden auch aktuell noch alle 10 Tage kontrolliert.
Es wurden Anfang Dezember 5m tiefe Baugrundaufschlussbohrungen und nachfolgend Rammkernsondierungen bis 10m Tiefe niedergebracht.
Ferner wurden Ende Dezember seismische Untersuchungen durchgeführt, um unterirdische Störzonen zu lokalisieren.
Dabei wurde auf etwa 100 m Länge auf Höhe der oben bezeichneten Gebäude eine tektonische Linie in Straßenachse festgestellt, die relativ scharf abgegrenzt ist.
Es wurde dabei bestätigt, dass sich die Störzone nicht auf die Gebäude auswirkt.
Die Schadensursache wird im Zusammentreffen mehrerer Komponenten gesehen:
<ul style="list-style-type: none"> - lang anhaltende Niederschläge - vereinzelte Gipsadern im Untergrund - tektonische Linie (Störzone)

Es ist davon auszugehen, dass die Niederschläge zu einer Aufweichung der Gipsadern geführt haben und den Untergrund aufgeweicht haben. Der Unterbau der Straße ist in diese weichen Schichten abgesackt und führte zu Hohlräumbildungen unter der Fahrbahn.

Es handelt sich hier nicht um Böschungsrutschungen.

Im weiteren Verlauf sollen zur weiteren Erkundung im Januar 2 Tiefenbohrungen bis etwa 20 m niedergebracht werden.

Nach Vorliegen und Auswerten der Ergebnisse soll ein Sanierungskonzept erstellt werden.

Eine Lösungsmöglichkeit könnte die Herstellung eines Bohrfahrasters innerhalb der 100 m langen Störzone sein. Dazu erfolgen jedoch noch umfangreiche technische und wirtschaftliche Betrachtungen.

Die weiteren Arbeitsschritte werden eng mit weiteren Dienststellen abgestimmt, da auch noch Versorgungsleitungen und Kanäle im Umfeld zu berücksichtigen sind.

Die anschließende Sanierung muss aufgrund der Größenordnung ausgeschrieben werden, mit der Umsetzung wird im Sommer 2024 gerechnet. Die Maßnahme soll noch vor Beginn der Baumaßnahme Oerlinghauser Straße abgeschlossen sein.



2. Gräfinhagener Straße

In der Gräfinhagener Straße kam es auf einer Länge von etwa 100m im Dezember 2023 zu einer erheblichen Böschungsrutschung neben der Straße und zu einer Verschiebung der Straße um 20 – 30 m. Es wurde umgehend eine Vollsperrung eingerichtet, da die Straße unpassierbar wurde. Im Umfeld der Havarie wurde die Gashochdruckleitung gesichert und abgesperrt. Ferner wurde eine provisorische Druckrohrleitung hergestellt.

Es soll in Kürze ein Baugrundgutachter eingeschaltet werden.

Nach Vorliegen und Auswerten der Ergebnisse soll ein Sanierungskonzept erstellt werden.

Es ist davon auszugehen, dass ein vollständiger Neuaufbau der Böschung und der Straße erforderlich sein wird.

Die weiteren Arbeitsschritte werden eng mit weiteren Dienststellen abgestimmt, da auch noch Versorgungsleitungen und Kanäle im Umfeld zu berücksichtigen sind.

Der Betreiber der Hochspannungsleitungen wurde informiert.

Die anschließende Sanierung muss aufgrund der Größenordnung ausgeschrieben werden, mit der Umsetzung wird im Sommer 2024 gerechnet.



3. Bodelschwingstraße

In der Bodelschwingstraße kam es auf einer Länge von etwa 30m im Dezember 2023 zu einer Bankett- und Böschungsrutschung.

Es wurde auf einer Länge von 70 m umgehend eine halbseitige Sperrung unter Ampelbetrieb eingerichtet, da die hangseitige Spur nicht mehr verkehrssicher befahrbar war.

Da die Bodelschwingstraße während der noch bis Ende 2024 andauernden Arbeiten an der Hauptstraße eine wichtige Umleitungsstrecke ist, bestand zunächst die Überlegung, zunächst eine schnelle vorgezogene Sanierung im Sommer 2024 durchzuführen und eine grundhafte Böschungs- und Fahrbahnertüchtigung in 2025 umzusetzen.

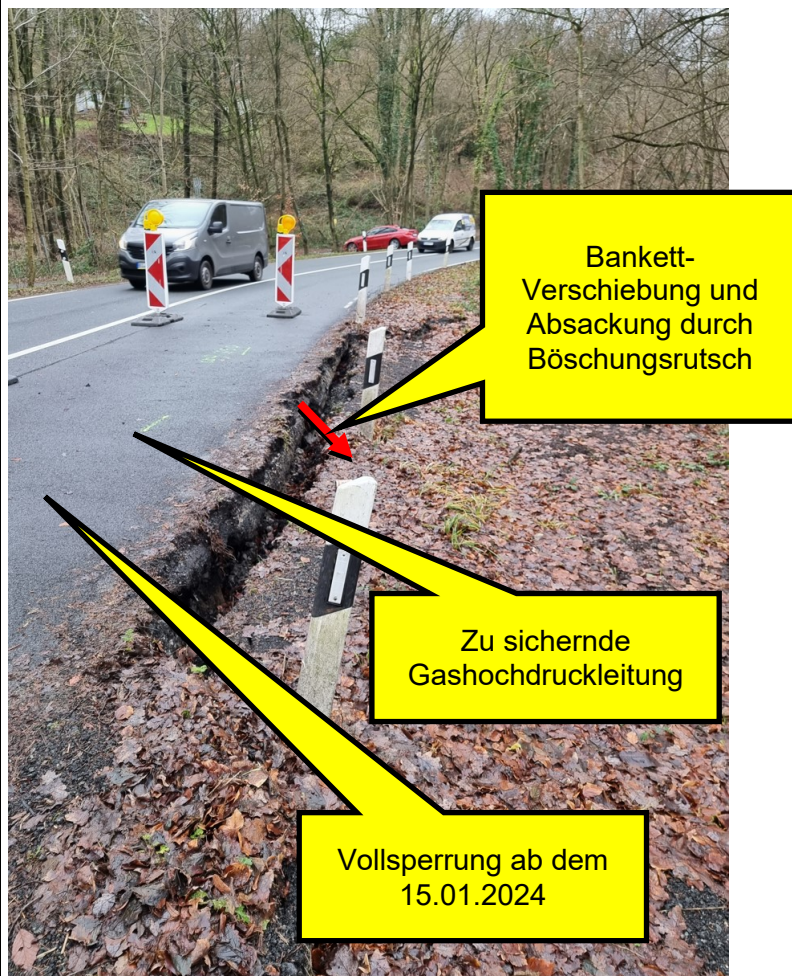
Leider ist sich jedoch nach aktueller Untersuchung der vorhandenen Gashochdruckleitung und der vorliegenden Baugrundverschiebungen eine sofortige Sicherungsmaßnahme an der Gasleitung erforderlich. Sie soll durch eine beidseitige Bohrfahleihe in der Lage stabilisiert werden.

Dazu hat die Betreibergesellschaft entsprechende Fachgutachter und Firmen beauftragt.

Mit den Arbeiten soll bereits ab dem 15.01.2024 begonnen werden, die Arbeiten werden sich vermutlich über mehrere Wochen erstrecken.

In diesem Zusammenhang muss ab dem 15.01.2024 eine vorübergehende Vollsperrung eingerichtet werden.

Die weiteren Arbeitsschritte werden eng mit weiteren Dienststellen abgestimmt.



Beigeordneter Dr. Witthaus	
---	--